



**Präsentation des Projekts „Frieden fängt klein an!“
Rathaus Bremen, obere Rathauhalle, 23. März 2017
Teilnehmer: SchülerInnen und Schüler, Sekundarstufe 1
aus acht verschiedenen Klassen von sieben Bremer Schulen**



Bürgermeister Dr. Carsten Sieling, Regina Heygster, 1. Vorsitzende, und Erika Habekost, Trägerin des bundesweiten Bürgerpreises 2013, im Gespräch vorab.



Nach der Begrüßung von Regina Heygster hielt Dr. Carsten Sieling den Schülern eine bewegende Ansprache über Frieden und Gerechtigkeit.



Schülerinnen und Schüler aus acht unterschiedlichen Jahrgängen waren bei dem Projekt „Frieden fängt klein an“ dabei. Fünf Klassen präsentierten Ihre Arbeiten.



Die fantastischen Friedenskäuge-Musiker Dieter Weische und Franz Fendt rahmten den Vormittag sowohl musikalisch als auch mit theatralischer Kunst ein.



Regina Heygster moderierte in einer für die Schülerinnen und Schüler passenden Weise munter die Rathauspräsentation. Das Publikum dankte ihr dafür mit Beifall.



Die Religionsvertreter vom Friedenstunnel trugen den Schülerinnen und Schülern einen passenden Friedensspruch aus ihrer jeweiligen Religion vor.



Die Vorklasse der GSO sang das Lied „Glücklich bin ich gerne“. Mit diesem Song ist die Vorklasse zusammen mit der Schülerin Suzan Balcioglu bei der Melodie des Lebens aufgetreten.



Regina Heygster interviewt die Lehrkräfte von der Vorklasse der GSO. Die Kinder freuten sich, dass die Klassenlehrerin Frau Pervez allen eine Rose überreichte.



Die Klasse 8 der St. Johannis-Schule zeigte ihren selbstgedrehten Film „Vorurteile – nein danke!“ Die SchülerInnen haben sich mit dem Islam beschäftigt und zeigten, dass der Islam auch Barmherzigkeit ist.

Fotos: Michael Sabass und Walter Tietze

Friedenstunnel
Bremen setzt ein Zeichen e.V.

Vahrer Straße 87 * Tel. 0421/ 175 19 275 * Fax 0421/ 175 19 274
info@friedenstunnel.de * www.friedenstunnel.de



**Präsentation des Projekts „Frieden fängt klein an!“
Rathaus Bremen, obere Rathaushalle, 23. März 2017
Teilnehmer: SchülerInnen und Schüler, Sekundarstufe 1
aus acht verschiedenen Klassen von sieben Bremer Schulen
- Seite 2 -**



Der Klasse 8a der St. Johannis Schule war wichtig, den offenen Dialog zwischen den Religionen der beiden Theologen Bedford-Strohm und Korchide zu betrachten. Dazu wurden Texte der beiden vorgelesen.



Das Friedensklänge-Duo Dieter Weische und Franz Fendt schenkte den Gästen musikalische Atempausen und sorgte für besinnliche und fröhliche Stimmung.



Die Klasse 6a der Oberschule In den Sandwehen hat nicht nur den Friedenstunnel besichtigt. Die Schülerinnen und Schüler haben Plakate und ein eigenes Friedenslied komponiert und vorgetragen.



Inspiziert durch die Mosaik- und Texttafeln am Friedenstunnel haben die Schülerinnen und Schüler bunte und vielfältige Friedensplakate gezeichnet und eigene Gedichte vorgetragen.



Das Rathaus war bis auf den letzten Platz gefüllt. Alle lauschten gespannt, was als nächstes geboten wurde. Das Publikum war begeistert und spendete reichlich Beifall. Es war eine gelungene Vorführung.



Die beiden Friedensklänge-Musiker Franz Fendt und Dieter Weische faszinierten die Schülerinnen und Schüler durch ihre kreativen Kopfbekleidungen, die sie passend zu den Musikstücken ausgesucht hatten.



Die Profilgruppe „Interkulturelles Lernen“ der Wilhelm-Kaisen-Oberschule hatte eine Präsentation erarbeitet, die aus Standbildern mit Tonaufnahmen bestand. Grundlage war das Thema Menschenrechte zu „Die Würde des Menschen ist unantastbar!“



Der Friedenskalender, den die Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Kaisen-Oberschule anschließend zeigten, war ein Gemeinschaftswerk von drei Profilgruppen der Jahrgänge 8-10.



Regina Heygster verabschiedet die Gäste und bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit und die gehaltvollen sowie fantasievollen Ergebnisse zum Thema „Frieden fängt klein an.“

Fotos: Michael Sabass und Walter Tietze

Friedenstunnel
Bremen setzt ein Zeichen e.V.

Vahrer Straße 87 * Tel. 0421/ 175 19 275 * Fax 0421/ 175 19 274
info@friedenstunnel.de * www.friedenstunnel.de



**Präsentation des Projekts „Frieden fängt klein an!“
Rathaus Bremen, obere Rathaushalle, 25. November 2015
Teilnehmer: SchülerInnen und Schüler, Sekundarstufe 1
aus acht verschiedenen Klassen von sieben Bremer Schulen
- Seite 3 -**

AUSSTELLUNG IM RATHAUS

Schüler malen für den Frieden



Die Schülerinnen Antonia Reimer (16, li.) und Marie-Isabell Schierloh (16) zeigen ihren Friedenskalender
Foto: Verena Hornung

23.03.2017 - 15:54 Uhr

Mitte – „Frieden fängt klein an!“

Unter diesem Motto trafen sich am Donnerstag rund 200 Bremer Schüler (10–16) in der Oberen Rathaushalle. Sie präsentierten ihre Projekte über Glück, Toleranz und Vorurteile.

Aufgerufen hatte dazu der Verein „Friedenstunnel – Bremen setzt ein Zeichen“. Die Schüler zeigten Musik- und Kunstprojekte.

BILD Zeitung, 24. März 2017

Friedenstunnel

Bremen setzt ein Zeichen e.V.

Vahrer Straße 87 * Tel. 0421/ 175 19 275 * Fax 0421/ 175 19 274
info@friedenstunnel.de * www.friedenstunnel.de

Spendenkonto:

Friedenstunnel e.V. * Sparkasse Bremen * IBAN DE1929 0501 0100 1223 8671 * Stichwort: Friedenstunnel



Präsentation des Projekts „Frieden fängt klein an!“ Rathaus Bremen, obere Rathaushalle, 25. November 2015 Teilnehmer: SchülerInnen und Schüler, Sekundarstufe 1 aus acht verschiedenen Klassen von sieben Bremer Schulen - Seite 4 -

SONSTIGE

Frieden fängt klein an – Bremer Schülerinnen und Schüler präsentieren Ergebnisse im Rathaus
23.03.2017

Zum neunten Mal hatte der Verein 'Friedenstunnel - Bremen setzt ein Zeichen' zum Projekt 'Frieden fängt klein an' eingeladen. Bürgermeister Carsten Sieling, der die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen hat, begrüßte heute (23. März 2015) die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler zur Präsentation ihrer Ergebnisse im Bremer Rathaus. Regina Heygster, Vorsitzende des Vereins, führte durch das Programm. Auch Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Religionsgemeinschaften nahmen an der Veranstaltung teil.



Frieden fängt klein an: Bürgermeister Sieling begrüßt die Gäste in der Oberen Halle

In seiner Ansprache erinnerte der Bürgermeister, dass Frieden nicht selbstverständlich ist. "In Deutschland erleben wir nun schon seit sieben Jahrzehnten, dass Frieden möglich ist. Eine so lange Friedensperiode gab es in Europa noch nie. Doch wir dürfen nie vergessen, Frieden ist nicht selbstverständlich, er ist ein kostbares Gut, für das wir uns immer einsetzen müssen. Ich kann Euch versichern, dass ich alles tun werde, damit wir auch in Zukunft in einem friedlichen und demokratischen Europa leben können. Ich danke allen, die sich in dem Projekt Friedenstunnel engagieren und Euch, liebe Schülerinnen und Schülern, dass Ihr Euch mit dem Thema Frieden auseinandergesetzt habt."

Die Jugendlichen hatten sich im Rahmen des Projektes mit den Themen 'Frieden, Verständigung, Vielfalt und Toleranz' beschäftigt. Entstanden sind ganz unterschiedliche Beiträge, die mit großer Begeisterung in der Oberen Halle gezeigt wurden. So präsentierten unter anderem die Schülerinnen und Schüler der Vorklasse der Gesamtschule Bremen-Ost ihr Lied 'Glücklich bin ich gerne', das sie mit Unterstützung von vier Schülerinnen der Oberstufe erarbeitet hatten. Die achte Klasse der St. Johannis Schule hat sich mit der Barmherzigkeit im Islam beschäftigt. Ihr selbst gedrehtes Video mit der Leitfrage: 'Wie steht der Islam zum Thema Gewalt?' hat eine klare Botschaft: Vorurteile – nein danke!
Musikalisch wurde die Veranstaltung von den Friedensklänge-Musikern Franz Fendt und Dieter Weische begleitet.



'Schülerinnen und Schüler der Vorklasse der Gesamtschule Bremen-Ost präsentieren ihr Lied 'Glücklich bin ich gerne'

Friedenstunnel – Bremen setzt ein Zeichen e.V.

'Frieden fängt klein an' ist Bestandteil der inhaltlichen Arbeit, die seit vielen Jahren die Umgestaltung des Remberti-Tunnels in den Friedenstunnel begleitet. 'Es ist uns eine Herzensangelegenheit, auch mit Kindern und Jugendlichen zum Thema Frieden und Verständigung zu arbeiten', betont Regina Heygster. Veranstaltungen, Vorträge und Unterrichtseinheiten gehören zum Angebot des Vereins.
2008 fand die Aktion 'Frieden fängt klein an' zum ersten Mal statt. Mittlerweile haben über 5.000 Kinder und Jugendliche ihren Vorstellungen von Frieden Ausdruck verliehen.

Kontakt Friedenstunnel – Bremen setzt ein Zeichen e.V.

Regina Heygster, Telefon: 0178-1744064

www.friedenstunnel.de

Fotos: Senatspressestelle

Senatspressdienst 23. März 2017

Friedenstunnel

Bremen setzt ein Zeichen e.V.

Vahrer Straße 87 * Tel. 0421/ 175 19 275 * Fax 0421/ 175 19 274
info@friedenstunnel.de * www.friedenstunnel.de

Spendenkonto:

Friedenstunnel e.V. * Sparkasse Bremen * IBAN DE1929 0501 0100 1223 8671 * Stichwort: Friedenstunnel